

20.01.2009

Ökosex

## Jecke Idee, die Abwrackprämieeee!

KOLUMNE

Erst Neues von meinen Lieblingen, den Autotestern vom *Zeit-Magazin*. Letzte Woche wurde ein Saab mit 250 g/km CO<sub>2</sub> ganz toll gelobt. Der sei richtig dufte. Wenn man mit dem Flieger aus Hamburg kommend in Innsbruck lande, liege der bei der Fahrt rauf in die Berge zum Skifahren ganz toll in der Haarnadelkurve. Die sind so süß bei der *Zeit*. So ein versteckt ironischer Beitrag zum Auftakt des Klimaschutzkarnevals.

Wir bei Ökosex feiern ja auch ausgiebig die Fasnacht und hoffen auch heuer wieder auf den Durchbruch mit unserem musikalischen Kracher "Watn Knall bei Vattenfall" (siehe oekosex.eu). Die solare Effizienzrevolution ist ohne Humor nämlich gar nicht möglich. Stichwort Abwrackprämie. Im Moment komponiere ich wieder. Hier schon mal die erste Strophe:



**Martin Unfried, 41,** arbeitet als Experte für europäische Umweltpolitik in Maastricht. Er liebt die solare Effizienzrevolution, kauft sich hemmungslos Klimaschutzprodukte und will damit bis 2012 raus sein aus der fossilen Welt. Er singt auch bei Ökosex, der ersten Kolumnenband der Welt. Foto: taz

Ischt meine Karre ziemlich alt,  
 bringe ich die in den Wald,  
 oder nach Polen wird verladen,  
 der Astra mit Getriebeschaden.  
 Doch das lohnt sich jetzt  
 nimmeeee,  
 der Steinbrück zieht des  
 Portmonee,  
 und zahlt die Abwrackprämie.

Gretchenfrage beim Karneval: Ist das zum Lachen? Die Bundesregierung sagt, sie möchte nur das Beste für mich und den Klimaschutz. Aber da sind so viele Fragen. Ich wache nachts schweißgebadet auf und denke "Abwrackprämie". Ich rühre morgens in meinem Koffie und denke "neun Jahre und schon in die Schrottpresse?". Mitten in einer Sitzung frage ich meinen Kollegen: "Would you spend 1,5 billion to scrap 600.000 cars?" Der sympathische Europäer schüttelte sein Haar für mich. Abwrackprämien-Time.

Wo aber ist der Witz? Herr Wendehals möchte aus Umweltgründen seinen alten Kleinwagen abschaffen. Er lässt ihn verschrotten. Er liebäugelt mit einem tollen Produkt, dem viel effizienteren Vectrix. Das ist ein großer Elektroroller, eine Perle des Klimaschutzes. Leider kostet der Vectrix so viel wie ein neuer Kleinwagen. Für den Kauf eines Benziners gibt es 2.500 Euro als Umweltprämie. Für den Klimaschutzroller gibt es dagegen nix. Witzig!

Herr Hühner aus Köln möchte aus Umweltgründen den Weg zur Arbeit statt mit seinem alten Saab in Zukunft mit einem Cityel, also mit einem hochmodernen Leichtelektromobil zurücklegen. Der Neukauf des Cityels wird voraussichtlich mit großzügigen 0000 Euro unterstützt.

Kauft der Klimaschutzfreund allerdings die Spritschleuder, die die *Zeit*-Redakteure so dufte finden - mit 250g/km CO<sub>2</sub> - bekommt er 2.500 Piepen. Hihih!

Die Gebrüder Blattschuss aus Berlin möchten ihren alten Golf verschrotten lassen und endlich beim Carsharing einsteigen. Weil Autoteilen weniger Ressourcen und Platz verbraucht, also total sustainable ist. Interessanterweise wird der Carsharing-Betreiber beim Neuwagenkauf mit 0000 Euro unterstützt. Hohoho. Und Herr Ötzi will statt Auto nur noch Bahn fahren. Doch trotz Verschrottung seines Jaguars

erhält er für seine Bahncard 100 einen Satz mit x, nämlich nix. Huhuhu.  
Ist das zum Lachen?

Ich frag jetzt mal ganz naiv ins Blaue: Ist das nicht ein Kracher, der in schwerer Zeit Händler und Hersteller von klimafreundlichen Mobilitätsprodukten benachteiligt und deren Wettbewerbsposition erheblich schwächt? Das würde allerdings zum Karneval passen. Da arbeitet man ja immer gerne mit einem Schuss heiterer Diskriminierung. Die Ehefrau spielt im Karnevalsschlager übrigens immer eine wichtige Rolle. Stichwort Abwrackprämie.

Ja, heut den Schrott und das

gefällt,

nimmt die Regierung für viel

Geld.

Da frag ich Steinbrück:

Gibts des au,

für meine Alte, für mei Frau?

Ach, nach neun Jahren,

wär des schee,

da hieß es froh aufwiederseeh, mit fetter Abwrackprämieeee!

Haben Sie auch so eine jecke Idee für einen Song? Jetzt bewerben und wir präsentieren die besten Abwrackprämien-Hits auf oekosex.eu.

---

<http://www.taz.de/nc/1/debatte/kolumnen/artikel/1/jecke-idee-die-abwrackpraemieeee&src=PR>

© taz Entwicklungs GmbH & Co. Medien KG, Vervielfältigung nur mit Genehmigung des taz Verlags